

NiedersachsenMetall zum Prevent-Streit:

„Aus dem jetzigen Feuer darf kein weiträumiger Flächenbrand entstehen.“

Hannover – 22. August 2016. Der Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall, Dr. Volker Schmidt, kommentiert die Situation für die Automobilzulieferer im Streit zwischen Volkswagen und der Prevent-Gruppe wie folgt:

„Uns erreichen bereits erste Anfragen aus den Reihen unserer Zulieferer. Man blickt mit Sorge auf die sich zuspitzende Situation. Spätestens jetzt, da die Produktion im Stammwerk in Wolfsburg aussetzt, droht die Situation voll auf die Zulieferketten durchzuschlagen. Wir müssen aufpassen, dass hier nicht noch weiter gezündelt wird. Aus dem jetzigen Feuer darf kein weiträumiger Flächenbrand entstehen. Wir appellieren daher an alle Beteiligten, schnellst möglich eine Einigung herbei zu führen.“

Christian Budde
Pressesprecher

Tel.: 0511 8505 292
Mobil: 0163 878 69 76
Fax: 0511 8505 201
budde@niedersachsenmetall.de
www.niedersachsenmetall.de